

Der FC wird entführt

Es war ein schöner Morgen. Der Detektiv Herr Kölle war im Stadion vom 1. FC Köln. „Was ist das?“, fragte sich Herr Kölle. Niemand war auf dem Spielfeld! Er ging runter auf das Spielfeld. In der Umkleide war auch keiner. Er rief seinen Begleiter Hännens an. Hännens ist noch sehr klein, aber schlau. Seine Mutter fuhr ihn dann zum Rhein-Energie-Stadion. „Aha, da bist du ja! Hännens, ich glaube der ganze FC wurde entführt!“, vermutete er. „Wirklich?“, fragte Hännens. Sie suchten das ganze Stadion ab und fanden keine Hinweise.

Nach ein paar Tagen tauchte das Team des FCs wieder auf. Aber es wurde immer schlechter und schlechter bei den Fußballspielen. Es stürzte sogar in die dritte Liga ab. Herr Kölle und Hännens haben es sich nicht gefallen lassen, dass der FC so schlecht spielte. Sie beschlossen nach weiteren Hinweisen zu suchen, warum der FC ein paar Tage verschwunden war. Sie fragten den Sicherheitsdienst im Stadion: „Hallo, wie geht’s dir?“ „Mir geht es gut.“, sagte der Sicherheitsdienst. „Können wir die Umkleide ansehen?“ „Ja.“, antwortete der Sicherheitsdienst. Hännens rief: „Hier stinkt es!“ „Ja, das ist egal!“, erwiderte Herr Kölle. Hännens sagte plötzlich: „Ich habe was!“ „Was denn?“, fragte Herr Kölle erstaunt. Hännens öffnete einen Raum in der Umkleide, ging rein und war auf einmal verschwunden! Herr Kölle reagierte zu langsam, er hörte nur ein „Ah! Ah!“. Er ging auch in den Raum. Da fand er Klon-Maschinen und den Kapitän des 1. FC Köln eingesperrt. „Wie bist du hier hingekommen? Hast du Hinweise für die Aufklärung des Falls? Weißt du wer der Täter ist und wie er aussieht?“ Der Kapitän wusste es nicht. Herr Kölle befreite ihn und brachte ihn nach Hause. „Oh, mir fällt etwas ein!“, sagte der Kapitän. „Was ist?“, fragte Herr Kölle. „Da hing ein Brief in dem Raum! Ich habe ihn!“ Herr Kölle liest den Brief vor: „Lieber Herr Kölle. Versuch es gar nicht Hännens und den FC wieder zu finden. Wir sind die rote Organisation der Roten!“

Herr Kölle scannte in seinem Büro die Fingerabdrücke. „Oh, der Scanner spinnt!“ Plötzlich knallte es und der Scanner explodierte! Er rannte zum Telefon und rief die Feuerwehr an, damit der Brand gelöscht werden konnte. Danach ging Herr Kölle nach Hause. Zu Hause klingelte das Telefon. Hännens Mutter war dran: „Wo ist Hännens???“ „Er ist bei mir. Er kann hier übernachten.“, log Herr Kölle. Am nächsten Tag bekam Herr Kölle ein Paket. Er machte es auf. Im Paket war eine Bombe. Auf der Bombe war der Countdown zu sehen. Ihm blieben nur 10 Sekunden bis zur Explosion! Er rannte aus dem Haus. Herr Kölle hörte nur ein Boom und sein Haus explodierte. Übrig blieb Schutt und Asche! Dann fuhr ein verdächtiges Auto sehr langsam vorbei. Er überlegte, ob es mit der Explosion zu tun haben könnte und verfolgte es mit seinem Auto. Plötzlich hörte er die Stimme von Hännens. Er hielt an und ging der Stimme nach. Sie kam aus einem Haus. Ein Fenster stand offen, durch das Herr Kölle ins Haus kletterte. Dort fand er Hännens und die anderen FC-Spieler in einem Käfig gefangen. Plötzlich machte alles Sinn! Die schlechten Spieler waren gar nicht die echten Spieler, sondern Klone! Herr Kölle staunte nicht schlecht. Herr Kölle befreit alle, auch Hännens. „Ich habe einen Elektroschocker, um die Kidnapper aufzuhalten!“, sagt Herr Kölle zu Hännens. Auf einmal hörten sie wie die Haustür aufging und versteckten sich ganz schnell im Keller. „Wo ist Hännens, der Junge???“ rief eine dunkle Stimme. Blitzartig kam Herr Kölle aus dem Keller und schaltete die Kidnapper mit dem Elektroschocker aus. Dann rief er die Polizei an und die Kidnapper wurden festgenommen. Wieder Mal hat Herr Kölle einen Fall gelöst! ENDE